

## **Protokoll MIE2000/GMDS2000**

AG Medizinische Bildverarbeitung

**Donnerstag, 31.08.2000, 15:45-16:55 Uhr**

**Hannover**

**MIE2000/GMDS2000**

### **Teilnehmer:**

1. J. Ehrhardt, Hamburg
2. H. Handels, Hamburg
3. A. Horsch, München
4. T. Lehmann, Aachen
5. H. Müller, Genf
6. T. Tolxdorff, Berlin
7. T. Wittenberg, Erlangen

### **1. Nachlese BVM2000 (Horsch)**

Finanziell war die BVM2000 sehr knapp und endete mit einem kleinen Defizit, das vom lokalen Veranstalter (Institut für Medizinische Statistik und Epidemiologie der TU München) ausgeglichen wurde. Die Organisation des Workshop ist für eine Gruppe mittlerweile sehr viel Arbeit. Zur Abhilfe wurde zwischenzeitlich eine verteilte Organisation etabliert, die zur Vorbereitung der BVM2001 in Lübeck bereits aktiv ist. Sie umfaßt die folgende Arbeitsteilung: Org-Bereich 1: Web (DKFZ, Gruppe Meinzer), Org-Bereich 2: Review (MU Lübeck, Gruppe Handels), Org-Bereich 3: Proceedings (RWTH Aachen, Gruppe Lehmann), Org-Bereich 4: Sponsoring (TU München, Gruppe Horsch), Org-Bereich 5: Lokal (für BVM2001: MU Lübeck, Gruppe Handels). Genaueres zur verteilten Organisation wird noch auf der Workshop-Website publiziert. Die Atmosphäre wurde fast ausschließlich als gelungen empfunden, mit viel lockerem Gespräch unter Kollegen, vergleichbar mit den vorangegangenen Workshops. Um diese Besonderheit, die u. a. auf die zahlreiche Beteiligung auch von Studenten und jungen Kollegen zurückgeführt wird, auch künftig sicherzustellen, wurden mittlerweile BVM-Leitgedanken ausgearbeitet, die sich derzeit in der Diskussionsphase im BVM-Komitee befinden (s. unten). Auch sie werden nach Verabschiedung auf der Website publiziert. Verbesserungspotentiale gibt es ganz klar in den Bereichen Interdisziplinarität, Einbindung der Industrie und wissenschaftliches Gesamtniveau (insbesondere die jeweilige Abgrenzung zum internationalen State-of-the-art). Zur besseren Motivierung von Industriefirmen wurde angeregt, die Möglichkeiten der Nachwuchsauswahl künftig verstärkt hervorzuheben.

### **2. Stand der Vorbereitungen BVM2001 (Handels)**

Der Call for Papers wurde versandt. Es wird den Autoren bei der Abstracteinreichung per Web auf der entsprechenden Formularseite eine Gliederung empfohlen, um grobe inhaltliche Mängel bei den Abstracts zu reduzieren. Der Workshop wurde terminlich mit dem Medizinerworkshop NHC2001 (Navigierte Hirnchirurgie) in Kiel koordiniert, um insbesondere Ärzten die Gelegenheit zu geben, erst den NHC2001 in Kiel und danach, örtlich gleich nebenan, die BVM2001 in Lübeck zu besuchen. Alle Informationen zum Workshop finden sich unter der inzwischen eingerichteten BVM-Domain <http://www.bvm-workshop.org>.

### **3. Vorstellung des neugegründeten BVM-Komitees (Horsch /Lehmann)**

Das BVM-Komitee wurde ins Leben gerufen, um strategische Entscheidungen bzgl. der BVM-Workshops in der Runde der Vertreter aller beteiligten Fachgesellschaften sowie früherer Organisatoren gemeinsam zu treffen. Das BVM-Komitee ist also ein reines Entscheidungsgremium. Es soll künftig alle wichtigen Fragen rund um die BVM-Workshops (Preise, Termine, Ort, Organisation) beraten und gemeinsam entscheiden. Das Komitee setzt sich zusammen aus je einem Vertreter der (mit)veranstaltenden Fachgesellschaften, den jeweiligen AG-Leitern sowie den bisherigen BVM-Organisatoren. Die Mitglieder des Komitees sollen in ihrer Funktion bzw. mit ihrer Erfahrung auch künftig den Erfolgskurs unserer BVM-Workshops sichern. Bisher entschieden hat das BVM-Komitee die Etablierung der verteilten BVM-Organisation (vgl. 1).

### **4. Öffnung der BVM Richtung Europa (Horsch/Lehmann)**

Der AG-Leiter hält die Einbettung der MBV-Aktivitäten in die Gesamt-MI-Aktivitäten, d. h. auch in die Tagungen von EFMI und IMIA, für wichtig und bietet an, Modalitäten und Möglichkeiten einer ggf. neu zu gründenden MBV-Arbeitsgruppe auf EFMI-Ebene zu recherchieren. Diese Form der Einbindung in die breite MI wird von den Anwesenden eher skeptisch beurteilt, da das gegenseitige Interesse der beiden Communities doch recht bescheiden erscheint (medizintechniknahe MBV vs dokumentationsorientierte Gesamt-MI). Der AG-Leiter erhält jedoch ein Votum für die Sondierung der Möglichkeiten auf EFMI-AG-Ebene.

Die Öffnung der BVM für ausländische Kollegen wird im deutschsprachigen Raum uneingeschränkt befürwortet. Dagegen gibt es starke Bedenken gegen eine zu große "Internationalisierung" mit dann womöglich überwiegend englischsprachigen Beiträgen, da 1) sich dadurch viele der jungen Teilnehmer vom Workshop abwenden könnten, und 2) es nicht ganz einfach erscheint, tatsächlich ausländische Teilnehmer zu "akquirieren" (und englischsprachige Sessions, in denen deutsche Vortragende mit deutschen Zuhörern auf Englisch diskutieren, sollten vermieden werden).

Der Punkt konnte nicht vollständig ausdiskutiert werden und soll deshalb bei nächster Gelegenheit wieder aufgegriffen werden.

### **5. Einbringung der AG in die MIE- und in die Medinfo-Tagungen**

vertagt.

### **6. Einbringung von Medizinern in die AG und die BVM-Workshops**

vertagt.

### **7. Katalog von charakteristischen Referenzbildern medizinischer Modalitäten**

vertagt.

### **8. Verschiedenes**

Nächstes AG-Meeting: 4. März 2001, beim Workshop in Lübeck, im Anschluß an die Tutorials

Alexander Horsch, München, 13.9.2000